

**Von:** GSR umweltmedizin.gsr  
**Gesendet:** Dienstag, 22. November 2022 16:47  
**An:** [REDACTED] Pullmann  
**Cc:** RKU immissionsschutz-nord.rku  
**Betreff:** WG: Gesundheitsbeschwerden aufgrund tieffrequenter Panzergeräusche  
**Anlagen:** Anlage 6.1.4\_Aussage zu etwaigen Gesundheitsgefahren.pdf; texte\_40\_2014\_machbarkeitsstudie\_zu\_wirkungen\_von\_infraschall.pdf

Sehr geehrte Frau Pullmann,

wie gerade telefonisch besprochen anbei die von Ihnen nachgefragte Email vom 27.8.2020.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED] Maiwald

Landeshauptstadt München, Gesundheitsreferat  
Gesundheitsschutz  
Hygiene und Umweltmedizin  
Sachgebiet Umwelthygiene/-medizin  
Umweltmedizinische Beratung  
GSR-GS-HU-UHM

Bayerstr. 28a, 80335 München

Telefon: +49-89-233-47849

Telefax: +49-89-233-47846

E-Mail: [umweltmedizin.gsr@muenchen.de](mailto:umweltmedizin.gsr@muenchen.de)

[https://www.facebook.com/gsr\\_muenchen/](https://www.facebook.com/gsr_muenchen/)  
[https://www.instagram.com/gsr\\_muenchen/](https://www.instagram.com/gsr_muenchen/)  
[https://twitter.com/gsr\\_muenchen](https://twitter.com/gsr_muenchen)

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München:

<http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Email ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 gr CO<sup>2</sup>.

---

**Von:** Umweltmedizinische Beratung der LH München <[umweltmedizin.rgu@muenchen.de](mailto:umweltmedizin.rgu@muenchen.de)>

**Gesendet:** Donnerstag, 27. August 2020 14:05

**An:** [REDACTED]

**Cc:** mailbox-gs-hu.rgu <[gs-hu.rgu@muenchen.de](mailto:gs-hu.rgu@muenchen.de)>; mailbox immissionsschutz-nord.rgu <[immissionsschutz-nord.rgu@muenchen.de](mailto:immissionsschutz-nord.rgu@muenchen.de)>; [REDACTED].pelhak@muenchen.de>

**Betreff:** WG: Gesundheitsbeschwerden aufgrund tieffrequenter Panzergeräusche

Sehr geehrte Frau Weininger,

Sehr geehrte Frau Pelhak,

die Aussagen zu Gesundheitsgefahren im Rahmen der Beurteilung von anteiligen tieffrequenten Geräuschemissionen in der Wohnnachbarschaft der Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co KG (KMW) – verursacht durch den Betrieb der vorhandenen Panzerteststrecke sind auch aus umweltmedizinischer Sicht nachvollziehbar.

Dr.- Ing. [REDACTED] Kubicek, Sachverständiger für die Messung, Bewertung und Prognose spezieller Geräuschemissionen, 67229 Laumersheim, Schloß-Straße 30, kommt nach einer ausführlichen Begründung in seiner Beurteilung vom 30.08.2019 zu dem Schluss, dass

"es kaum möglich sein wird, für die tieffrequente Geräuschemission des Betriebes der Panzerteststrecke (die nur tagsüber und zudem nur zeitlich stark begrenzt auftritt) ... eine bestehende Gesundheitsgefahr anzunehmen und glaubhaft zu machen...

... aufgrund fehlender Wirkungsstudien zur Lästigkeit nur kurzzeitig einwirkender tieffrequenter tonhaltiger Geräusche auf betroffene Personen {wird es} nicht möglich sein, unter Anwendung des in DIN 45680-1997 als Bewertungsgröße festgelegten und wirkungsspezifisch nicht abgesicherten - „maximalen Terzschalldruckpegels“ eine Gesundheitsgefahr für die spezifische tieffrequente Geräuschart „Betrieb einer Panzerteststrecke“ belastbar - nur an Hand der messtechnisch ermittelten AHW-Überschreitung der Bewertungsgröße LTerzFmax - zu artikulieren."

Liegen die Pegel des Infraschalls unterhalb der Hörschwelle, konnten in Studien am Menschen bisher keine Wirkungen auf das Gehör, auf das Herz-Kreislauf-System oder andere Symptome beobachtet werden. Allerdings liegen bisher nur wenige Studien für diesen Bereich vor.

Die „Machbarkeitsstudie zur Wirkung von Infraschall“ des Umweltbundesamtes (2014) stellte fest: „Für eine negative Auswirkung von Infraschall unterhalb der Wahrnehmungsschwelle konnten bislang keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse gefunden werden, auch wenn zahlreiche Forschungsbeiträge entsprechende Hypothesen postulieren.“ (zitiert aus 5.3.3 Wirkungen von Infraschall auf den Menschen, S. 64)

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. med. [REDACTED] Maiwald

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt  
Hauptabteilung Gesundheitsschutz  
Abteilung Hygiene und Umweltmedizin  
Sachgebiet Umwelthygiene, -medizin

Umweltmedizinische Beratung (UMB)  
RGU-GS-HU-UHM

Bayerstr. 28a, 80335 München

Telefon: +49 - 89 - 233-47849

Telefax: +49 - 89 - 233-47846

E-Mail: [umweltmedizin.rgu@muenchen.de](mailto:umweltmedizin.rgu@muenchen.de)

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München:  
<http://www.muenchen.de/ekommm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh

Strom und 5g CO<sub>2</sub>.

---

**Von:** [REDACTED] Pelhak  
**Gesendet:** Donnerstag, 27. August 2020 12:57  
**An:** [REDACTED] Maiwald  
**Cc:** mailbox immissionsschutz-nord.rgu  
**Betreff:** Gesundheitsbeschwerden aufgrund tieffrequenter Panzergeräusche, Unsere E-Mail vom 17.08.20

Sehr geehrter Herr Dr. Maiwald,

wir erinnern an unsere E-Mail vom 17.08.2020 zum Thema Gesundheitsbeschwerden aufgrund tieffrequenter Panzergeräusche. Es wäre für uns sehr hilfreich hier zeitnah von Ihnen eine Antwort zu erhalten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Mit freundlichen Grüßen  
[REDACTED] Pelhak

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt  
SG Immissionsschutz Nord  
RGU-US211

Bayerstr. 28a, 80335 München

Telefon: +49-89-233-47709  
Telefax: +49-89-233-47742  
E-Mail: [immissionsschutz-nord.rgu@muenchen.de](mailto:immissionsschutz-nord.rgu@muenchen.de)  
E-Mail: [REDACTED]@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München:  
<http://www.muenchen.de/ekommm>



Weitere Infos zur Corona-Warn-App gibt es unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/corona-warn-app-faq-1758392> )

---

Von: [REDACTED] Weininger

Gesendet: Montag, 17. August 2020 14:50

An: [REDACTED] Maiwald

Cc: [REDACTED]

Betreff: Gesundheitsbeschwerden aufgrund tieffrequenter Panzergeräusche

Sehr geehrter Herr Dr. Maiwald,

aktuell läuft das Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzrecht der bestehenden Panzerteststrecke von Krauss-Maffei-Wegmann in München-Allach.

Auf der Teststrecke

Das Vorhaben umfasst die bestehende Panzerteststrecke, auf der Panzer und Panzerfahrzeuge auf ihr Verhalten in unterschiedlichen Fahrsituationen geprüft werden. Die Teststrecke besteht aus folgenden Teilbereichen: Rundkurs für Fahrprüfungen/-Testfahrten von 1 km Länge, einer Bahn zur Ermittlung der Stabilisierungsgüte, einer Bremsstrecke, einer Laserstrecke (500m), einem Überschreitungsgraben, einem Watbecken, einem Tauchbecken zur Unterwasserprüfung, einem überdachten 60% Steilhang und 30 % Querhang sowie der Panzertankstelle.

Für die Fahrzeugklasse der Kettenfahrzeuge wird beispielsweise eine maximale Rundenzahl von 60 bzw. 65 Runden pro Tag beantragt.

Betriebszeit werktags, d. h. von Montag bis Samstag von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Die rechtlich legale Anlage besteht bereits seit 1964.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung erreichen uns nun vermehrt Beschwerden, hinsichtlich gesundheitlicher Auswirkungen des tieffrequenten Schalls:

1.)

- starker tieffrequenter Schall um 10.32 Uhr

- selbst wenn KMW dafür die Genehmigung hat, verursacht der **Lärm starke Gesundheitsschäden**

(BF hat Parkinson)

- **was tut die Stadt zum Schutz der Anwohner**

2.)

- der Lärm verursacht **Kopfschmerzen**

3.)

- intensives tieffrequentes Dröhnen um 10.35 (halbe Stunde lang)
- verursacht Kopfschmerzen + Magenschmerzen
- Aufforderung an Herrn Heindl/RGU, die Anwohner vor diesen **extremen gesundheitlichen Belastungen zu schützen**

Eine gutachterliche Stellungnahme zu den gesundheitlichen Auswirkungen liegt uns vor (siehe Anhang), jedoch nicht von einem Mediziner.

Können Sie aus medizinischer Sicht etwas dazu sagen?

Ist der tieffrequente Schall gesundheitsschädlich?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

 Weininger

Landeshauptstadt München  
Referat für Gesundheit und Umwelt  
RGU US 21

Bayerstraße 28a  
80335 München

Tel.: 089 / 233-47761

E-Mail:  [weininger@muenchen.de](mailto:weininger@muenchen.de)  
[immissionsschutz-nord.rgu@muenchen.de](mailto:immissionsschutz-nord.rgu@muenchen.de)

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe:  
<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO<sub>2</sub>.



DIE CORONA-WARN-APP:

**UNTERSTÜTZT UNS IM  
KAMPF GEGEN CORONA.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen  
und Corona gemeinsam bekämpfen.

Weitere Infos zur Corona-Warn-App gibt es unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/corona-warn-app-faq-1758392>